

Anfrage Lichtsteiner Eva und Mit. über den Preisanstieg im öffentlichen Verkehr

eröffnet am 11. Mai 2026

In jüngster Vergangenheit wurde bekannt, dass die Preise für den öffentlichen Verkehr im Tarifverbund Passpartout ab Ende Jahr ansteigen werden. Gründe dafür sind unter anderem die steigende Nachfrage oder Investitionen in die Infrastruktur. Aktuell ist noch nicht bekannt, wie stark diese Preiserhöhung ausfallen wird, aber bereits jetzt ist klar: Höhere Ticketpreise machen die öV-Nutzung unattraktiver.

Das ist für den Kanton Luzern aus mehreren Gründen problematisch: Für das Erreichen der Klimaziele und «Netto null bis 2050» ist ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zentral. Der öffentliche Verkehr leistet dabei einen entscheidenden Beitrag. Je mehr Menschen den öV benutzen, desto nachhaltiger wird die Mobilität insgesamt. Im Planungsbericht «Zukunft Mobilität Luzern» wird explizit darauf hingewiesen, dass der umweltverträgliche Verkehr gefördert werden soll. Ticketpreise sind dabei ein entscheidender Hebel, um Menschen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen.

Wenn Ticketpreise steigen, wirkt sich dies also nicht nur negativ auf die Attraktivität des öV aus, sondern auch auf verschiedene kantonale Zielerreichungen.

Besonders problematisch ist der Anstieg der öV-Ticketpreise in der aktuellen Lage: Aufgrund des Irankriegs (und den damit verbundenen Auswirkungen auf die fossilen Brennstoffe) steigen momentan die Benzinpreise, was das Autofahren teurer macht. Gerade in einer solchen Zeit braucht es eine Entlastung der Mobilitätskosten, die Bedeutung der Abkehr von fossilen Brennstoffen wird deutlich, der öV gewinnt an Bedeutung, und es ist somit wichtig, dass die Menschen auf ein attraktives Angebot von Bus und Bahn zurückgreifen können, für das sie sich eventuell auch langfristig begeistern. Ein Umstieg bietet sich aufgrund der hohen Spritpreise aktuell an, und bekanntlich ist gerade das Durchbrechen von alten Gewohnheiten besonders anspruchsvoll, weswegen das Alternativangebot möglichst attraktiv sein muss. Insbesondere Personen mit geringen finanziellen Mitteln sind auf kostenfreundliche Ticketpreise angewiesen.

In anderen Ländern wie z. B. Litauen werden die Ticketpreise für us und ahn aufgrund der hohen Spritpreise gesenkt. Im Kanton Luzern droht genau das Gegenteil, doch das muss nicht so bleiben. In der verbleibenden Zeit, in der definitiv entschieden wird, wie hoch die Ticketpreise künftig ausfallen werden, kann sich der Kanton als wichtiger Akteur und Mitentscheider wirkungsvoll für die Attraktivierung des öV einsetzen.

Wir bitten die Regierung deswegen um Antworten auf die folgenden Fragen:¹

1. Wie stuft der Regierungsrat die drohende Preiserhöhung bei den öV-Tickets in Bezug auf das Mobilitätsverhalten der Luzerner Bevölkerung, die Klimaziele und die Umsetzung des Planungsberichts «Zukunft Mobilität Luzern» ein?
2. Ist es im Interesse des Kantons, den drohenden Preiserhöhungen bei den öV-Tickets entgegenzuwirken? Und wenn ja, wie kann der Kanton Luzern eine Preiserhöhung abfedern? Welche Massnahmen zieht er momentan in Betracht?
3. Welche Optionen sieht die Regierung, um die Attraktivität des öV in der aktuellen Lage (steigende Spritpreise und steigende Preise der öV-Tickets) zu gewährleisten?
4. Wie positioniert sich der Regierungsrat zu öV-Ticketvergünstigungen oder gar öV-Gutscheinen für ausgewählte Zielgruppen (wie es etwa die Stadt Luzern für Kinder und Jugendliche seit 2026 umsetzt)? Wir sind an einer Begründung und Einschätzung interessiert.
5. Welche anderen Massnahmen sieht die Regierung zur Attraktivierung des öV, gerade wenn es darum geht, die Hürden für Menschen zu senken, die aufgrund der aktuellen Lage auf den öV umsteigen möchten (beispielsweise eine Massnahme im Sinn eines kostenfreien Halbtaxabonnements für den Regionalverkehr)? Wir bitten um eine Auflistung inkl. Einschätzung dieser Massnahmen.

Lichtsteiner Eva

Bühler-Häfliger Sarah, Cozzio Mario, Estermann Rahel, Meier Anja, Renggli André, Bühler Milena, Schuler Josef, Bärtsch Korintha, Rölli Franziska, Rey Caroline, Galliker Christian, Waldvogel Gian, Affentranger David, Spring Laura, Studhalter Irina, Elmiger Elin, Engler Pia, Roth Simon, Budmiger Marcel, Muff Sara, Zbinden Samuel, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Irniger Barbara, Misticoni Fabrizio, Sager Urban, Horat Marc, Brunner Simone

¹ Quellen:

<https://www.luzernerzeitung.ch/wirtschaft/oeffentlicher-verkehr-teurere-billette-fuer-bus-und-zug-ld.4146739>

<https://www.zentralplus.ch/verkehr-mobilitaet/bus-und-bahn-in-luzern-werden-ab-ende-jahr-teurer-2859006/>

<https://mobilitaet.lu.ch/zumolu>

https://klima.lu.ch/Klimapolitik_Kanton_Luzern/Planungsbericht_Klima_und_Energie